

# Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:

Lugos, Bonnagasse Nr. 18,  
wobin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Huszváth & Pöfner, Lugos, Bonnag. 18.  
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—

Vierteljährig Kr. 4.—

In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit

Frankoanwendung.

Einzelnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XX. Jahrgang.

Lugos, den 28. Juli 1912.

Nummer 60.

## Enthebung der Reservisten von den Waffenübungen.

Die soziale Wirkung des neuen Wehrgesetzes.

Der Honvedminister hat an die kompetenten Honvedkommanden eine Verordnung gerichtet, laut deren die Einberufungskarten der zu den heurigen Waffenübungen bereits einberufenen Reservisten des 11. und 12. Jahrganges sofort einzuziehen und die Reservisten dieser beiden Jahrgänge der weiteren Waffenübung zu entheben sind. Das neue Landwehrgesetz enthält nämlich in den Uebergangsbestimmungen die Verfügung, daß Article 6, Punkt 1, § 9 dieses Gesetzes während des Uebergangsstadiums auch auf die im Sinne des alten Gesetzes eingereichten Reservisten des 11. und 12. Jahrganges ausgedehnt werde.

Der erwähnte Absatz 6 lautet folgendermaßen:

„Im 11. und 12. Dienstjahre kann eine Einberufung zu einer pe-

riodischen Waffen-(Dienstes)-Übung nachzuholen ist, die infolge der Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der zur Waffen-(Dienstes)-Übung verpflichteten Personen aufgeschoben oder infolge deren strafbaren Fehlers versäumt worden ist“.

Die Intention dieser Bestimmung geht dahin, daß diejenigen, zum großen Teile bereits mit Familie gesegneten und einem festen Lebensberuf dienenden Reservisten, die ihr dreißigstes Lebensjahr bereits hinter sich haben, zur Zeit der Waffenübungen, d. h. während der Sommerszeit, ihrer ständigen Beschäftigung und ihrem Verdienst nicht entzogen werden. Diese Bestimmung des Wehrgesetzes bezieht sich naturgemäß nur auf die laut des neuen Gesetzes eingereichten, allein die Uebergangsbestimmungen des Landwehrgesetzes dehnen diese Begün-

stigung auch auf die im Sinne des alten Gesetzes eingereichten Honvedreservisten aus.

Und nun wird durch die erwähnte Verordnung des Honvedministers diese Begünstigung auch auf die aus der Reserve der gemeinsamen Armee in die Reserve der königlich ungarischen Honved versetzten Reservisten des 11. und 12. Jahrganges erstreckt. Da nun in der Reserve der königlich ungarischen Honved sich im Durchschnitt 8300 solche ältere waffenübungspflichtige Reservisten befinden und die Zahl der von der gemeinsamen Armee in die Reserve der königlich ungarischen Honved versetzten waffenübungspflichtigen 62.400 beträgt, so werden nun auf Grund der Verfügung des Honvedministers insgesamt 70.700 Mann der mehrfach erwähnten Begünstigung teilhaftig. Die Waffenübungen dauern bei der Landwehr bekanntlich 35 Tage. Wenn man die Zahl 70.700 mit 35 multipliziert, ergibt sich ein Ersparnis von 2,474500 Arbeitstagen.

## Feuilleton.

### Allerlei.

Originalfeuilleton des „Südingarn“.

Von M. Rosenzweig.

(Ein Mann, der die Kassierin sucht. — Genterbericht. — Axiatik. — Saphir und Börse.)

Ich muß Ihnen diesmal, meine Gnädige, nolens volens ein „Allerlei“ schreiben; ich wurde nämlich von einer Dame darum angegangen. Und wenn mich eine Dame um etwas angeht, bin ich stets bereitwillig, auch wenn mich die Sache nichts „angeht“. Ich ließ mich nämlich mein Lebenlang — wenn Damen von mir etwas wollten — niemals lange bitten. Die unbekannte Dame schreibt anonym; sie verrät nur so viel, daß sie eine Witwe sei, doch ich hoffe, daß mich meine

graphologischen Kenntnisse bald auf ihre Spur bringen werden. Daß es richtig eine Dame ist, erkannte ich an der Orthographie, die bekanntlich nicht zu der stark en Seite des *schwa* e n Geschlechtes gehört. Daß es eine intelligente Dame sei, erkannte ich am Styl, und daß sie nicht mehr jung ist, an der Pruderie, mit welcher sie sich darüber beklagt, daß ein liebesdürstiger Seladon dieser Tage in den frühen Morgenstunden in ihre Wohnung stürmte und — die Kassierin suchte.

Das Substrat ihrer Beschwerde ist, wie ersichtlich, ziemlich dürftig für ein humoristisches feines solennes Feuilleton, aber da meine Unbekannte ihr Rencontre mit einem ihr unbekanntem Flegel durchaus gedrückt sehen will, und mich bittet „selbes zum Gaudium des Lugoser Publikums in einem Allerlei aufzuarbeiten“, so muß ich denn wohl mich bemühen, dem an und für sich ganz uninteressanten

Falle einige Pikanterien abzugewinnen.

Also, ein Mann drang, holde Unbekannte — *horribile dictu* — in ihre Wohnung und sucht — die Kassierin! Was bringt Sie dabei eigentlich so in Harnisch, daß Sie die Nemesis der Redaktion um Rache anrufen.

Ich finde darin nichts Ungeheueres! Analysieren wir den Fall. „Der Mann drang stürmisch herein! Sie sagen ja selbst, der Mann war noch sehr jung! Ja sehen Sie, meine Gnädige, wenn man noch jung ist, da steht man eben in der Sturm- und Drangperiode; er drang also stürmend, oder wenn es so beliebt, er stürmte drängend herein, und darüber waren Sie so sehr entrüstet! Ja sehen Sie, meine Gnädige, wenn man noch jung ist, da hat man es eben in Allem dringend, und vielleicht ist der junge Mann gar ein Abgeordneter und wollte bei der Kassierin einen Dringlichkeitsantrag einbringen.

## Neueste Lugoser Ansichten

Couleur gemalt, in modernsten Rahmen zum hängen und stellen  
von 70 Heller bis 3 Kronen. Alleinverkauf bei der Firma

**SZAMETH und GROSZ, LUGOS. (Üvegudvar).**

Interurban-Telefon 270.

Bilderrahmen-Neuheiten!

Interurban-Telefon 270.

## Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

## Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.  
Original-Flasche K. 2. -  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.  
Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlaubeng. 9.



## Tagesneuigkeiten.

### Ernennungen.

Se. Majestät hat den Unterstaatsanwalt Franz Bobay zum Staatsanwalt und den Untersuchrichter beim Lugoser Bezirksgerichte Peter Borth zum Bezirksrichter ernannt. Dergleichen meldet das Amtsblatt die Ernennung des Vizestaatsanwaltes am Fehertemplomer Gerichtshofe Dr. Julius Kapera, eines Schiegersohnes unseres geachteten Mitbürgers Anton Haberern zum Staatsanwalte.

### Hymen.

Frau Witwe Armin Tornoczky schließt Sonntag den 28. d. M. beim hies. Standesamt mit dem Privatier und ehemaligen Grundbesitzer Samuel Stark aus Trenesen den Ehebund. Frau Tornoczky, eine in der hies. Sozietät beliebte, geistreiche Dame, verläßt somit unsere Stadt und folgt ihrem Gatten in ihr neues Heim nach Trenesen.

Ihre Entrüstung wurde mir erst klar, als ich die Nachschrift Ihres Briefes gelesen hatte. Was eine Dame in einem Briefe sagen will, erfährt man in der Regel erst aus dem Postskriptum. Also das war: „Die Kassierin wohnt ja gar nicht bei mir“. Na, na, Sie sind gar schlau, jetzt verstehe ich Ihre Entrüstung. Sie ärgerten sich vielleicht gar, daß er sich just auf eine Kassierin kaprizierte.

Und da ich nun dem Wunsche meiner unbekanntem Witwe entsprochen, will ich auch auf die Fragen Ihres letzteren Briefes reflektieren.

Sie scheinen sich jetzt meine Gnädige, für Landwirtschaft zu interessieren, denn Sie wünschen von mir einen Erntebericht. Ich muß Ihnen offen gestehen, daß ich — obwohl ich schon ziemlich viel „anbaute“, von der Landwirtschaft sehr wenig verstehe. Ich weiß bloß, daß es in Lugos jetzt sehr viele Leute gibt, die das „Gras“ wachsen hören, noch mehr, die in Zeitungsartikeln leeres „Stroh“ dreschen; einige Glückspilze, die ihr „Heu“ schon im Trocknen haben und auch einige Maulhelden, deren „Lügenkraut“ schon so gewaltig in die Palme schoß, daß man jetzt emsig zu „jäten“ beginnt.

### Transferierung.

Der Unterrichtsminister hat den ehemaligen Hilfsschulinspektor der aufgelassenen Expositur in Nemetbofsan in gleicher Eigenschaft zum Nagysbener Schulinspektorate versetzt.

### Schicksalschlag.

Der städtische Ingenieur Ludwig Czedit und dessen Gattin geb. Etelka v. Biro wurden von einem entsetzlichen Schicksalsschlage heimgesucht, indem ihr 6 Jahre altes Töchterchen, Sarika, von einem plötzlichen Tode dahingerafft wurde. Den so arg betroffenen Eltern wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

### Ermittlung der Untersuchungsrichter.

Der Justizminister hat zum Untersuchungsrichter am Lugoser königl. Gerichtshofe neuerdings Gerichtsrat Nikolaus Comsia und zu dessen Stellvertreter Gerichtsrat Julius Szekes ernannt.

### Sport-Wettübungen der Honved.

Honvedoberst Desider v. Molnar, der das Erziehungssystem Athens mit jenem Spartas in trefflicher Weise verbindend, durch Vorlesungen, Bilderprojektionen und sonstige Behelfe für die geistige Nahrung der Mannschaft sorgt, hat auch in hygienischer und militärischer Beziehung gleichermaßen sehr vorteilhafte Sportübungen in der hiesigen Garnison eingebürgert. Die Mannschaft hat am 24., 25. und 26. d. M. bei den unter Leitung des Oberst v. Molnar auf der Wiese neben den Baracken stattgefundenen Wettübungen Gelegenheit gehabt ihr Können zu bekunden. Es wurden die verschiedensten muskelstählende und die Geschicklichkeit fördernden Übungen demonstriert und bekundete die Mannschaft eine staunenswerte Fertigkeit. Heute Sonntag, nachmittags um 4 Uhr findet die Schlußübung mit Preisverteilung statt und werden bei derselben Gäste gerne gesehen.

### Neuer Arzt.

Frauenarzt Dr. Johann Brankovits hat seine ärztliche Tätigkeit in der Bormag-Gasse Nr. 10, im Nagelschen Neubau begonnen.

Was speziell mich anbelangt, ist meine ganze Fehlung bisher ein „Gerstenkorn“. Doch ich accomodiere mich den Verhältnissen. Geht es gut, so sticht mich doch niemals der „Hase“ und klappt es nicht, so werfe ich meine Flinte doch nicht ins „Korn“, sondern hoffe, daß auch mein „Weizen“ bald blühen wird.

Der Schnitt hat natürlich schon lange begonnen. In Lugos hört der Schnitt eigentlich niemals auf. Wenn es keine „Aehren“ mehr zu schneiden gibt, so gibt es doch Leute, die oft ihren besten Freunden die „Aehren“ abschneiden.

Herr Oberkantor Bruder, soll vorige Woche in Moszorencz auch im „Schnitt“ gewesen sein. Und nach einem solchen Schnitt pflegt besonders auf dem Lande ein Erntefest zu folgen, bei dem es manchmal so hoch hergeht, daß die Champagnergläser fliegen.

Ad vocem „fliegen“. Sie haben doch wohl Vlaidu fliegen sehen? Oh, das war ein herrliches Schauspiel. Ich ergötzte mich nicht nur selbst an dem herrlichen Anblick, sondern beobachtete auch zugleich, was für Gedanken derselbe bei meinen Nachbarn erweckt. Meine

### Briefe aus Spanien.

Die Leichtgläubigen und Einfältigen wollen nicht aussterben und trotz aller Ermahnungen fallen sie doch immer wieder „herein“. So sind beispielsweise schon zahlreiche Einfaltspinsel den sogenannten „spanischen“ Betrüger zum Opfer gefallen, die alljährlich mit romantisch klingenden Briefen ganz Europa überfluten und ihre Opfer suchen. So kommen jetzt auch nach Lugos von einem sich Jose Mediavilla nennenden Individuum aus Barcelona, der sich für einen Bankier ausgibt, eine Unmasse von Briefen, in welchen der Brieffschreiber erzählt, daß er wegen falscher Krifa zu 3 Jahren Kerker, 8000 Frank Geldstrafe und Spesenersatz von 1500 Frank verurteilt wurde. Durch die falsche Krifa habe er ein Vermögen von 890.000 Frank gesammelt, von welcher Summe er 850.000 Frank in einer Doppelfiste nach Frankreich gesendet habe, während 40.000 Frank bei einem Berliner Bankier deponiert sind. Die über die 890.000 Frank lautende Aufgabsreceptisse, sowie den Deposchein über die 40.000 Frank habe er in einer Handtasche verwahrt, die derjenige — der für ihn die 8000 Frank Geldstrafe und 1500 Frank Spesen erlegt, eingehändigt wird, so daß er die obigen Summen beheben kann. Der Schwindler fordert nun die Unternehmungslustigen auf, sich mit 10.000 Frank versehen nach Spanien zu begeben, wo er als Belohnung für seine Mühe  $\frac{1}{3}$  der 850.000 Frank und der weiteren 40.000 Frank erhält. Da es schon oft vorkam, daß leichtgläubige Leute, dem spanischen Schwindlerkonsortium auf den Leim gingen, sieht sich die Lugoser Stadtbehörde verpflichtet, sich vor den Verlockungen derartiger Brieffschreiber wohlweislich zu hüten.

### Selbstmord.

In der Gemeinde Itzvanbegy verübte die dortige Inassin Magdalena Szigmond am 25. d. M. einen Selbstmord. Die Ursache ihrer Untat konnte nicht ermittelt werden.

### J. D. Klein Spediteur Budapest, empfiehlt seinen Sammelladungsverkehr.

Nachbarin zur Linken wurde musikalisch gestimmt und summt:

Vlaidu! hová szállsz?  
Vlaidu! merre jársz?

Zur Rechten von mir stand eine hagere „Norddeutsche“. Diese wieder wurde poetisch gestimmt, setzte das Vorgion auf die lange dürre Nase und parodierte frei nach Schiller:

„Oh, Aurel Vlaidu, Segler der Lüfte,  
Wer mit dir könnte, wer mit dir schiffte!“

Am originellsten war aber ein von mir erlauschtes Zwiegespräch zwischen einer dicken Mama und ihrem Töchterchen. Als Vlaidu nämlich aufgestiegen war, fragte die Kleine: „Mama, kann man die fliegenden Männer auch wie die Vögel mit Salz fangen?“ — Die „Dicke“ errötete, gab der naseweisen Kleinen einen Verweis und soll zuhause dann die Gouvernante tüchtig ausgescholten haben, daß sie ihre Kinder „sexuell“ nicht aufkläre, daß sie besonders die Naturwissenschaften vernachlässige und den Kindern nicht einmal beigebracht habe, daß beim Homo sapiens nicht einmal mehr Rudimente von einem Schweife vorhanden sind, obwohl er — wie dies Häckel in seiner „Generelle Morphologie“ nachweist — direkt vom Pithecus caudatus abstammt!

# MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst folider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

# LÖWILIPÓT

Ständ  
Wagn

Billig

**NESTLÉ'S KINDERMEHL**



ergibt, mit Wasser aufgekocht eine altbewährte Nahrung für Säuglinge, Kinder, sowie auch magenleidende Personen.

Seit 50 Jahren erprobt u. ärztlich stets empfohlen.

Enthält REINE ALPENMILCH

1 Dose K. 1.80 in Apotheken und Drogerien.

Probeprospekt gratis durch NESTLÉ, Wien I. Biberstr. 11.

**Unfall.**

Im Resiczaer Eisenwerke ereignete sich ein bedauerlicher Unfall. Zwei Arbeiter, Jles Brebenar und Juon Balaneßku, die beim Schmelzofen beschäftigt waren, kamen der Esse zu nahe und erlitten schwere Brandwunden.

**Samenverkauf auf den staatlichen Domänen.**

Der Ackerbauminister hat verordnet, daß den Landwirten, aus den Kisberer, Babilnaer, Mezshgyeser und Fogaraser Staatsdomänen, sowie aus der Gödöllöer kön. Besizung den Landwirten Anbauksamen zu jeweiligem Tagespreise überlassen werde. Anmeldungen auf Samen, denen per Meterzentner 1 Krone Angabe beizufügen ist, nehmen die Güterdirektionen bis 1. Oktober entgegen.

**Ein Bijnkledieb.**

Der hiesige Zimmermaler Jakob Albrecht nahm vor 8 Tagen einen ungefähre 17 Jahre alten Jungen als Lehrling auf und war so unbedacht, nicht einmal nach seinem Namen zu forschen. Der „neue“ Lehrling schien aber in Spitzbubereien kein „Neuling“ mehr zu sein. Am nächsten Tage fehlte sich der unbekannte Kamulus auf das Zweirad seines Meisters und suchte das Weite.

Doch jetzt bemerke ich, daß ich zu sehr von meinem Thema abschweifte. Ja auch mich hat der Schauflug in eine poetische Stimmung versezt! Alle Mythen der Vorzeit zogen an meinem geistigen Auge vorüber! Und ich dachte an den König Minos, und an das Labyrinth, und an Dädalus und Ikarus, und an das itarische Meer, an den Archipel und die Meeresbusen, oh, denn ich war stets ein Freund des Meeres und der Busen!

Und da fällt mir ein flegelhafter Scherz des Saphir ein! Eine ziemlich „platte“ Deutsche richtete während eines Gespräches über Reisen an Saphir die Frage: „Herr Saphir, lieben Sie die Meerbusen?“ Ich kann Ihnen die Frage nur schriftlich beantworten, sagte Saphir, nahm einen Bleistift und schrieb: „Jawohl, mein Fräulein, ich liebe mehr Busen!“ Die „Platte“ errödete leicht, faßte sich aber bald und sagte: „Merkwürdig, daß ein deutscher Schriftsteller nicht einmal orthographisch schreiben kann!“

Sie nehmen es mir übel, daß ich meine „Allerlei“ zuweilen mit Pikanterien würze und meinen, daß das in meinem Alter nicht mehr gut ansteht! Sie mögen vielleicht Recht

**Todesfälle.**

Die Gattin des hiesigen Bäckers und Kaufmannes Franz K o o ß verschied am 25. d. M. nach kurzer Krankheit im 52. Lebensjahre. Das Leichenbegängnis hat am 26. d. M. unter großer Beteiligung stattgefunden. — Am 24. d. M. wurde die Gattin des hies. Schneidermeisters Josef K e l l e r, eine in den besten Jahren stehende Frau, durch plötzlichen Tod aus dem Leben abberufen. Die irdischen Ueberreste der Verbliebenen wurden am 26. auf dem röm.-kath. Friedhofe zur ewigen Ruhe beigelegt.

**Programm des Schluß-Sportpreisübungen.**

Das Programm der heute nachmittags um 4 Uhr neben den Baracken stattfindenden militärischen Sportübungen ist folgendes: 1. Feierliche Tagreveille und Aufmarsch der Truppen. 2. Distanzlaufen. 3. Gewicht- und Diskuswerfen der gewählten Truppen. 4. Footballmatch. 5. Distanzlaufen mit Barrikaden. 6. Red- und Barrenübungen. 7. Footballübungen des 2. Teiles des Regiments. 8. Preisschießen. 9. Bänderspiel berittener Hornisten. 10. Staffetenlaufen. 11. Freiübungen. 12. Entwicklungs- und Feuergefecht einer Maschinengewehrabteilung. 13. Freiübungen mit Stöcken. 14. Freiübungen mit dem Gewehr. 15. Turnspiele. 16. Pyramiden.

**Mysteriöser Todesfall.**

Der Basköer Arbeiter Abraham Argvelan kehrte am 25. d. M. mit einer klaffenden Kopfwunde nachhause und gab an mit drei Fremden in einem Wirtshause gezecht zu haben, die ihn dann begleiteten und von denen einer ihm mit einer Eisenstange einen Schlag auf den Kopf versetzte. Argvelan verschied zufolge seiner Verletzung in wenigen Stunden. Die Gendarmerie leitete die Untersuchung ein und stellte fest, daß die Angaben Argvelans der Wahrheit nicht entsprechen. Zur Feststellung des wirklichen Sachverhaltes wurden die Recherchen fortgesetzt.

haben, doch ich habe mich trotz meiner Jahre sehr gut konserviert.

Und da fällt mir wieder ein geistreiches Wort des jungen Börne ein. Sie staunen, meine Gnädige, daß mir immer etwas „einfällt!“ Ja sehen Sie, das ist eben der Unterschied zwischen mir und dem Baumeister Ternovits. Für mich ist es vorteilhaft, je öfter mir etwas „e i n f ä l l t,“ für ihn wäre das ein Malheur. Der junge Börne also war einmal in Gesellschaft mehrerer Herren, die über ein wissenschaftliches Thema diskutierten. Börne hörte eine Weile zu und gab dann auch seinerseits ein Urteil ab. Da fuhr ihn ein älterer Herr barsch an: „Was verstehen denn Sie davon, in Ihren Jahren war ich in solchen Dingen noch ein Esel!“ „D a h a b e n S i e s i c h w u n d e r b a r k o n s e r v i e r t,“ replizierte Börne rasch und kehrte dem verblüfften Gelehrten den Rücken.

Meine unbekannte Witwe scheint sich, nach den kräftigen Schriftzügen zu urteilen, auch sehr gut konserviert zu haben, denn sonst hätte es sie nicht verdrossen, daß der junge Mann just die Kassierin zu — — — sprechen wünschte!

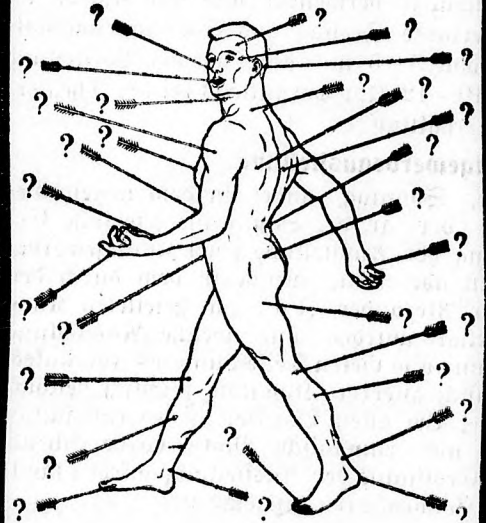
**Selbstmord eines Breises.**

Der in der Temesvarergasse wohnhafte 68-jährige Sattlermeister Valentin D i e s i c s erhängte sich am 26. d. M. in seiner Wohnung auf der Türklinke. Als man ihn auf fand, war er bereits eine Leiche. Das Motiv des Selbstmordes ist eine unheilbare Krankheit, die dem Armersten seit vielen Jahren große Qualen bereitete.

**Zum letzten Schadenfeuer.**

Im Anhang zu der von uns registrierten Nachricht über das durch Benzinexplosion entstandene Schadenfeuer im Magazine der Firma Josef M o r g e n s t e r n, ist noch die löbliche Tatsache zu verzeichnen, daß sich der Artilleriehauptmann W e b e r, der auch anlässlich der Wasserfatastrophe zahlreiche Proben seines Heldeumutes lieferte, bei der Löschaktion auch in hervorragender Weise beteiligte und nicht nur die Mannschaft zu emsigen Eingreifen anspornte, sondern auch mit eigenen Händen sich am Rettungswerke beteiligte. Wir erfüllen eine angenehme publizistische Pflicht, wenn wir dies — wenn auch nachträglich — festnageln und dem heldenmütigen, unerschrockenen Offizier unsere vollste Anerkennung zollen.

**Schmerzt Sie**



**was ?**

So benötigen Sie Fellers Eflafluid und Fellers Eflapillen vom Hofapotheker E. V. Feller in Stubica Zentrale Nr. 123. (Agramer Komitat).

1. Fellers ausgezeichnetes „Eflafluid“, welches wie wir uns selbst überzeugen haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche behebend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Gliederreissen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Hexenschuß, Lähmung, Augenschwäche, Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Eflafluid wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Geht nur wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt. 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franko 5 Kronen.
- II. Wir wollen Ihnen auch sagen, daß Tausende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Aballeiten, Aufstoßen, Blähungen, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden u. gegen allerlei Verdauungsstörungen mit sicherem Heiterfolge benützen F e l l e r ' s abführende Nhabarber-Eflapillen. 6 Schachteln franko 4 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und Adressire deutlich an  
**E. V. Feller Hofapotheker in Stubica**  
Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).



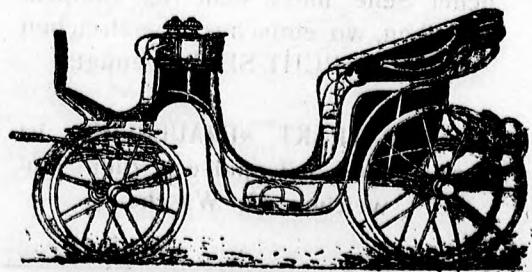
**Josef Majoros, Wagenbauer**

Eigenes Haus. **Lugos, Olloságer-Strasse 6, Telefon-Nr. 268.**



Ständiges Lager in neuen und renovierten Wagen. Verfertigt Schmiede-, Wagner- und Lackiererarbeiten. Renovierungen und alle in dieses Fach schlagende Arbeiten werden prompt und pünktlich ausgeführt.

Billige und reelle Bedienung. : - : - : Preiskurant gratis.



**Dilettantenvorstellung im Stadttheater.**

Unter dem Namen „Lugoser Dilettantengruppe“ hat sich eine Garde junger Mädchen und Herren zusammengeschlossen, die sich in den Dienst der Muse Thalia stellten und nun durch die früheren Erfolge schon zu wiederholtem Male vor die Öffentlichkeit treten. Wir finden das Vorhaben der jungen Garde, sich in der darstellenden Kunst zu üben, da dies von hohem bildenden Werte ist und die jungen Leute, außerdem daß sie mit den geistigen Produkten der gramatischen Litteratur bekannt werden, auch an Anstand, gefälliges Auftreten, vornehmere Mienen gewöhnt, gewiß sehr löblich, möchten ihnen aber als zu beherzigenden Fingerzeig raten, in der Auswahl der Stücke vorsichtiger zu sein. Wir bemerken nun schon öfters, daß die junge Garde sich an sehr schwere Probleme heranwagt. Schauspiele und Dramen erheischen von den Darstellern Talent und Routine. Dilettanten sollen im Allgemeinen — zumal so junge Anfänger — nur Possen und leichte Lustspiele aufführen, wenn sie Erfolge erzielen wollen. Die sind leichter zu studieren und haben eine dankbare Wirkung. Am 28. d. M. werden die Dilettanten nachmittags um 1/4 4 Uhr im Stadttheater das Schauspiel „Forradalmi nász“ von Sophus Michaeli aufführen. Das Reinerträgnis wird zugunsten der Ueberschwemmten verwendet und sind Karten im Vorverkauf Freitag und Samstag nachmittags von 3—5 und am Tage der Vorstellung von 10—12 Uhr vormittags bei der Theaterkassa erhältlich.

**Kunstgewerbeausstellung.**

Heute, Sonntag, findet in dem neuen Gebäude der gr. or. Schule die feierliche Eröffnung der Ausstellung jener Kunstgewerbegegenstände statt, welche in dem durch den Maler Alexander Jorga geleiteten Kurs verfertigt wurden und welche Ausstellung nicht nur aus vielen Teilen unseres Komitates, wie auch anderer Komitate reichlich besetzt wurde. Bei allen Objekten ist der rumänische Styl und rumänische Motiv vorherrschend. Zur Eröffnung der Ausstellung wurden sämtliche Honoratioren eingeladen.

**Unfall eines Offiziers.**

Der Honvedoberleutnant Kovács hat sich während der am 27. d. M. stattgefundenen Schießübungen mit seinem Dienstrevolver unversehens in den linken Fuß geschossen. Er wurde schwer verletzt ins Komitatspital überführt.

**Preis-Scheibenschießen der Offiziere.**

Samstag vormittags um 8 Uhr fand im Weingebirge Kufuj ein Preis-Scheibenschießen der Offiziere des hiesigen Honvedregimentes statt, bei welchem auch der Regimentskommandant Oberst Desider v. Molnár anwesend war. Das Resultat war ein glänzendes.

**Eröffnung der Eisfabrik.**

Die städtische Eisfabrik wird Ende dieses M. in Betrieb gesetzt, so daß vom 1. August an gefangen daselbst schon Eis erhältlich sein wird. Der Verkauf findet loco Eisfabrik statt, wird jedoch auf Verlangen auch ins Haus gestellt und kostet das Kilogramm in der Fabrik 4 ins Haus gestellt 5 Heller. Das Eis der städtischen Fabrik ist darum empfehlenswert, weil es aus reinem vollkommenen bázillenfreien Wasser hergestellt wird. Pränumeration nimmt während den Amtsstunden Magistratsrat Ladislaus Balogh entgegen.

**Ertesítés.** Mindentéle diszes ruggyanta- (gummi-) bélyegzőt festékezőpárnával, számológépes iparosok, kereskedők, ügyvédek, pénzügyészek, egyletek, hivatalok, községek részére legolcsóbban készít az Első Czeglédi Ruggyantabélyegzőgyár Czeglédén. — 10 koronán felüli rendelésnél a rendelő 100 drb pergamentnévjegyét kap, tetszés szerinti betűvel. Ugyancsak különféle reklámtárgy kapható. Utazók és helyi képviselők magas jutalék mellett felvétetnek. Tessék árjegyzéket kérni. 3—5

Krassó-Szörény vármegye közpörházának igazgatósága.

690—1912. sz.

**Versenyárgyalási hirdetmény.**

Krassó-Szörény vármegye közpörházának igazgatósága, Lugoson a vármegyei közpörháznál még ez év folyamán szükséges pótlások:

1. Vasbutorzat, mintegy 3500 K értékben.
2. Fehérnemű és ágyfelszerelés mintegy 9300 K értékben, továbbá az 1913. év folyamán szükségelendő
3. Husneműek évi mintegy 25.000 K értékben.
4. Zsir évi mintegy 3000 K értékben.
5. Kenyér és sütemény évi mintegy 12.000 K értékben.
6. Tej évi mintegy 10.000 K értékben.
7. Fűszer és gyarmataruk évi mintegy 15.000 K értékben.

8. Liszt évi mintegy 2000 K értékben.
  9. Fa „ „ 800 „ „
  10. Szén „ „ 25.000 „ „
- szállításának biztosítása céljából versenytárgyalást hirdet.

Ajánlat az egyes csoportokra csak külön-külön és e célra a kórház gondnokságától példányonként 30 filléért beszerezhető hivatalos ár- és ajánlati lapon tehető, mely szabályszerűen felbélyegezve, zárt borítékba téve kívül az illető csoport felírásával látandó el.

Ajánlattevők kötelesek az egyes csoportok szállítási értékének 5%-át bánatpénz címén a lugosi m. kir. adóhivatalnál elhelyezni és a nyerendő nyugtát az ajánlathoz mellékelni.

A részletes kiírások, áruminták, szállítási feltételek és szerződéstervezetek a kórház gondnokságánál a hivatalos órák alatt megtekinthetők.

Az ajánlatok legkésőbb 1912. év augusztus hó 12. napjának d. e. 10 órájáig adhatók be Krassó-Szörény vármegye közpörházának igazgatóságához.

Az ajánlatokat a kórházi bizottság 1912. évi augusztus hó 12. napjának d. e. 11 órájkor a kórház tanácskozó termében tartandó ülésén fogja tárgyalni s azok felbontásánál ajánlattevők vagy igazolt képviselőik jelen lehetnek.

Ajánlattevők ajánlataikkal a végleges döntésig kötelezettségben maradnak. A kórházi bizottság fenntartja magának azt a jogot, hogy a beérkezett ajánlatok közül az ajánlott árakra való tekintet nélkül, szabadon választhasson.

Lugos, 1912 július hó 25-én.

Az igazgatóság.



Ne aiso! . . . Das ist ja die richtige  
**Jacobi Antinicotin**  
Zigarettenhülse!

Engros Rudolf & Alexander Jacobi, Wien VIII.

**Genauere Untersuchungen**

zeigen, dass jene Wäscherinnen, die ausschliesslich SCHICHT-SEIFE richtig verwenden, schöne, weisse, glatte u. weiche Hände haben; „SCHICHT-SEIFE“ ist eben ausserordentlich mild, vollkommen rein und wäscht in lauem Wasser besser wie die meisten anderen Seifen in heissem. Mit gewöhnlicher Seife muss man viel rumpeln u. reiben, wo einfaches Überstreichen mit SCHICHT-SEIFE genügt.

WASCHEXTRAKT »FRAUENLOB« ist das ideale Seifenpulver zum Einweichen der Wäsche.

**Der weiblichen Schönheit**

ist nichts so schädlich, als die tagelange Plage in der dunsterfüllten Waschküche, als die mühevollere Arbeit, die der Washtag mit sich bringt, wenn man nach der alten Methode mit gewöhnlicher Seife wäscht. Frisch und munter, gesund und lebensfroh fühlen sich die, denen SCHICHT-SEIFE waschen hilft. Denn jede Mühe und Plage wird erspart, die Arbeit auf das Geringste eingeschränkt.

WASCHEXTRAKT »FRAUENLOB« ist das ideale Seifenpulver zum Einweichen der Wäsche.



# „NIGRIN“

die beste Schuhpaste der Welt.  
Auch Erzeugung der bisherigen weltberühmten Wichse ohne Vitriolöl.

**ST. FERNOLENDT, Wien III**

k. u. k. Hoflieferant.

Fabriksbestand 80 Jahre.

# HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten  
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

## VIOGA

Crème Preis 1.- K  
Seife „ -.60 „  
Pouder „ 1.- „  
Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

## Keuchhusten (Szamárhurut)

Asthma, Rachenkatarrh und jeden Husten heilt sofort Dr. Neufeld's »Syrup. Thymi Cypressi«. Preis 1 Flasche K 2'50.

Alleiniger Erzeuger:

**Weiss S. Sándor Apotheker**

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

Diskreter Postversandt zweimal täglich.  
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

## KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

Temesvár, Agrar-Palais 7

### Wolframlampen

tagh lle Beleuchtung. 70% Stromersparniß  
von 10 bis 60 Normalkerzenstärke.

Preis per Stück Kr. 1.20

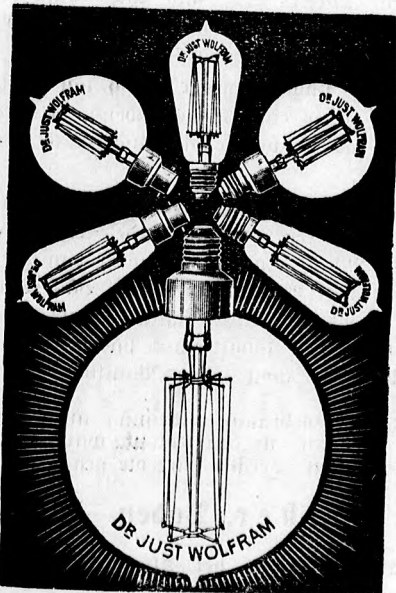
Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege, Fotografische-Apparate, Grammophone u. Tennis-Sport Artikel. Kodak-Apparate und andere Erzeugnisse dieser Gesellschaft zu original Fabrikspreisen. — Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.



## Apollotheater.

Széchenyigasse 5.

Sonntag, 28. Juli :

:: :: Sensationelles :: ::  
**FESTPROGRAMM.**

Montag und Dienstag :

**Die Macht  
des Goldes**

Sensationelles Drama in 2 Akten  
(Weltschlager)  
und das erstrangige Ergänzungs-  
:: :: Programm. :: ::

Anfang 1/26 Uhr abends.

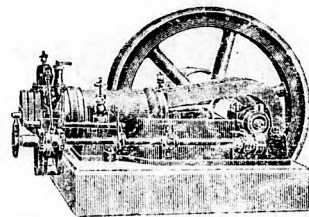
Sonn- u. Feiertag 3 Uhr nachmittags.

ROHÖL-  
SAUGGAS-  
DIESEL-  
BENZIN-

## MOTOREN UND LOKOMOBILEN

PROMPTE  
LIEFERUNG  
GÜNSTIGE  
ZAHLUNGS-  
BE-  
DINGUNGEN

WEIT-  
GEHENDSTE  
GARANTIE



Dresdner Motorenfabrik Akt.-Ges.

Deutschlands älteste und grösste Motorenfabrik

GENERALVERTRETUNG :

**Ignatz Gelért & Co.**

BUDAPEST, V., Kohárygasse 4

(Ecke Alkotmány-Gasse)

# VILÁG

POLITIKAI NAPILAP

Kérjen mutatványszámot! Kérjen mutatványszámot!

MINDEN GONDOLKODÓ  
EMBER OLVASSA A

## „VILÁG“

ELŐFIZETÉSI ÁRA :

Egész évre . . . . . 28 korona  
Fél- „ . . . . . 14 „  
Negyed- „ . . . . . 7 „  
Egy óra . . . . . 2.40 „

Hivatalnokoknak, tanítóknak kedvezmény

Szerkesztőség és kiadóhivatal :

Budapest, VI., Gyár-utca 4. szám.

## Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich das g. Publikum höfl. zu verständigen, dass ich in der **Bonnaz-Gasse Nr. 10** ein, den heutigen Anforderungen entsprechendes

### Spezerei- u. Delikatessen-Geschäft

eröffnet habe. — Ständiges Lager in verschiedenen Spezerei- und Delikatessen-Waren, sowie auch das best anerkannte Zombolyaer Mehl, weiters aller Art feiner Getränke und Mineralwässer. Lager nur von erstklassiger frischer Ware. — Auf meine langjährige Tätigkeit mich stützend, ist mein Hauptbestreben dahin gerichtet, meine g. Kunden mit tadelloser, guter Ware zu den solidesten Preisen zufrieden zu stellen. — Um das Vertrauen und gütige Unterstützung des g. Publikums bittend, zeichne hochachtungsvoll

**Alexander Morgenstern.**

## Fensterverglasungen

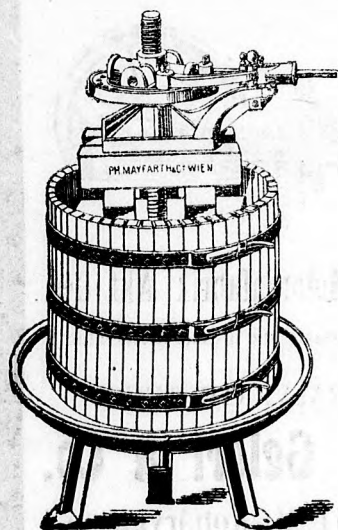
von Neubauten und Reparaturen jeder Art, übernehmen zu **billigsten Preisen** und **solidester Ausführung** in Loko und Umgebung

**Hecker & Kludszky, Széchenyi-u. 3**

## Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

**Hugo Ringel**  
Bemgasse Nr. 12.



Unser modernst eingerichtetes Spezial-Etablissement steht

## seit 40 Jahren an der Spitze

der Pressen-Fabriken und genießt in Fachkreisen **den besten Ruf.**

Verlangen Sie Spezial-Katalog Nr. 340a über Wein- und Obst-Pressen, komplette Mosterei-Anlagen, Hydraulische Pressen, Obst- und Trauben Mühlen, Trauben-Rebler, Abbeermaschinen etc.

Über 700 Medaillen und erste Preise etc.

**PH. MAYFARTH & Co.**

1500 Arbeiter.

Wien II., Taborstrasse 71.

Vertreter erwünscht.

## Erste Wiener Miedererzeugung

**Josefine Binder** Lugos, Bonnazgasse 13.

Erlaube mir, die werte Damenwelt auf meinen in Lugos, Bonnazgasse Nr. 13 befindlichen

## Mieder=Salon

aufmerksam zu machen. — Dasselbst werden Mieder nach Mass nach den ersten Pariser Modellen angefertigt. Auch steht den g. Damen eine grosse Auswahl der neuesten Façons von den billigsten bis zu den höchsten Preisen zur Verfügung. Reparaturen werden angenommen und billig berechnet. Dasselbst werden auch Damen-Bandagen verfertigt. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll

**Josefine Binder, Lugos Bonnazgasse Nr. 13.**

Die Erste Lugoser auf Maschinenbetrieb eingerichtete

## Holzbearbeitungs- und Wagner-Werkstätte

des

**DANIEL TROST**

**Temesváregasse Nr. 98**  
□ im eigenen Hause □

übernimmt alle in dieses Fach schlagende Arbeiten, sowie **Bauern-, Last- und Steuerwagen, Reparaturen von Wagen- und Dreschgarnturen** und garantiert für reele u. solide Bedienung. Ein Versuch genügt zur Überzeugung.

Achtungsvoll

**Daniel Trost, Wagenbauer.**

## Tapezierer- und Dekorateurwerkstätte.

Zu meiner in der **Bonnazgasse Nr. 16** befindlichen Tapezierer- und Dekorateurwerkstätte werden **alle in dieses Fach schlagende Arbeiten** zu den billigsten Preisen verfertigt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

**Sándor Fleischmann**  
Tapezierer u. Dekorateur, Bonnazg. 16



## Ein heller Kopf

macht sich die Fortschritte zu eigen, die die Nahrungsmittel-Chemie den Hausfrauen beschert hat.

**Dr. Detker's Backpulver á 12 h.** dient als Ersatz für Germ oder Hefe, macht Quarkbrot, Torten, Linzer Teig und alle sonstigen Bäckereien und Mehlspeisen lockerer, gröber, wohlgeschmeckender und leichter verdaulich.

**Dr. Detker's Puddingpulver á 12 h.** mit Milch gekocht, geben eine knochenbildende delikate und billige Nachspeise für Kinder und Erwachsene.

**Dr. Detker's Vanillinzucker á 12 h.** dient zum Vanillieren von Schokolade, Tee, Puddings, Milch, Saucen, Cremes, zum Bestreuen aller Art Mehlspeisen u. Bäckereien und ersetzt die teure Vanille-Schote vollkommen. Der Inhalt eines Päckchens entspricht 2-3 Schoten guter Vanille.

Ausführliche Gebrauchsanweisung auf jedem Paket. Ueberall in den Kolonialwaren-Geschäften vorrätig. Recepte gratis.

**Dr. Detker, Baden-Wien.**

Zu haben in Lugos bei **Alfred Fischl** und **Georg Rathovits.**



# Stefan Csorba

ELEKTROTECHNISCHES U. MECHANISCHES ETABLISSEMENT

Telefon 126. **Lugos, ev. ref. Zinspalais.** Telefon 126.

Ständiger Sachverständiger des Lugoser königl. Gerichtshofes.

Ständiges grosses Lager in:

## Elektrischen Luster und Stehlampen.

Fahrräder verschiedener Fabrikation, Nähmaschinen, Grammophone und Platten, dann Schwachstrom-Installationen, als: Haustelevone, Glocken u. Blitzableiter.

Besonders günstiger Kauf!

„Steyer“ Fahrrad, vollständig ausgestattet . . . . . Kronen 90.-

Nähmaschinen mit weitestgehender Garantie . . . . . Kronen 90.-

■ Ferner grosses Lager aller Bestandteile obenbenannter Gegenstände. ■

Ich übernehme alle in dieses Fach schlagenden Installationen, wie auch Reparaturen von Fahrrädern, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Grammophonen und Rechenmaschinen.

Übernehme für alle von mir gekauften Waren die weitgehendste Garantie.

150 Volt starke Wolframlampen von 16—60 Kerzenstärke werden für 1-80 Kronen geliefert.

Mit Diplom prämiert.

Mit Diplom prämiert.

# Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

■ **Lugos, Kirchengasse Nr. 6** ■

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln bei billigen Preisen.

## Die Karl'sche Schwimmschule

steht den ganzen Tag zur Verfügung, und zwar:

Für Damen:

vormittags von 7 bis 11 Uhr,  
nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Für Herren:

vormittags von 5—7, von 11—12  
und nachmittags von 4—8.

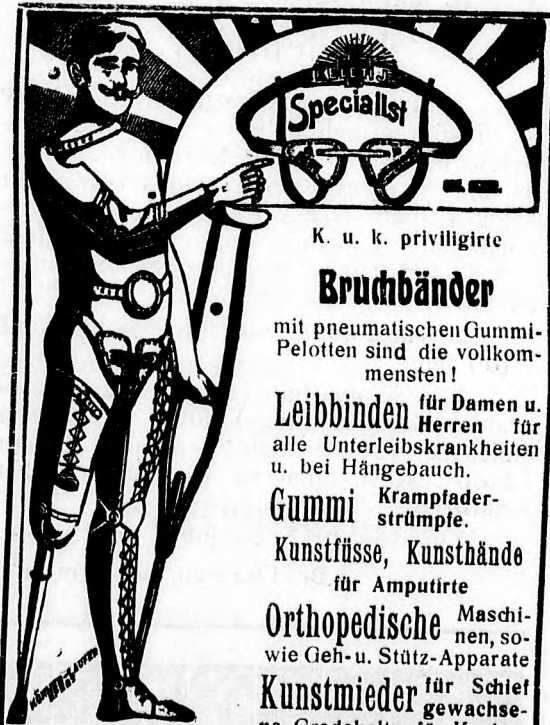
Kleinere Hof-

## Wohnung

mit ein Zimmer,  
Küche und Speis

zu vermieten.

Näheres in unierer Druckerei.



K. u. k. privilegierte

### Bruchbänder

mit pneumatischen Gummi-Pelotten sind die vollkommensten!

Leibbinden für Damen u. Herren für alle Unterleibskrankheiten u. bei Hängebauch.

Gummi Krampfaderstrümpfe.

Kunstfüsse, Kunsthände für Amputirte

Orthopedische Maschinen, sowie Geh- u. Stütz-Apparate

Kunstmieder für Schiefgewachsene, Gradhalter für Knaben

und Mädchen, sowie sämtliche zur Krankenpflege gehörige Artikel werden nach dem neuesten System der modernen Technik zu billigsten Original-Fabrikspreisen erzeugt.

Neueste illustrierte Preislisten mit ca. 3000 Illustrationen und den dazu gehörigen Gebrauchsanweisungen werden gratis und franko versendet durch die Fabrik k. u. k. priv. Bandagen und medicinischer Specialitäten.

**KELETI J.** BUDAPEST, IV., Korona herczeg utca 17.

Gegründet. 1878. Telefon 13-67.  
Alleiniger Vertreter: Tóth Adorján Gyula, „Venus“ Droguerie.

# PRIMA PORTLANDZEMENT

liefert prompt

Zementfabrik der Arad—  
Csanáder Eisenbahngesellschaft

Telefon 6.

Honztó (Gurahonc).

Telefon 6.

9023—1912. kig. szám.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.

## Hirdetmény.

Ezzel közhírré tétetik, hogy az 1912. évre összeállított esküdtképes egyének alaprajstroma folyó évi július 25-től kezdve 15 napon át Balogh László vár. tanácsos hivatalában hivatalos órák alatt közszemlére kitéve van és hogy a kérdéses alaprajstrom bárki által betekinhető, továbbá hogy akár alkalmas egyének kihagyása akár nem alkalmasnak bejegyzése miatt a fenti 15 nap alatt bárki felszólalhat valamint hogy a felszólalásokra, melyek a fent említett irodában ugyancsak közszemlére kitéve lesznek, további 8 nap alatt bárki észrevételeket tehet.

A felszólamlásokat és az észrevételeket alolított polgármesternél lehet írásban benyújtani vagy szóval előterjeszteni.

Lugoson, 1912. évi július hó 21-én.

Dr. Florescu, polgárm.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.

8819 sz. kig. 1912.

## Hirdetmény.

A városi tanács közhírré teszi, hogy az új közbárádnyál berendezett jéggyárban az üzem már legközelebb megkezdődik, és hogy a jéggyár jeget elad a helyszínen a jéggyárban és a város belterületén bárkinék, aki ezt kívánja, naponként a házhoz is szállít. A jégára következőleg van megállapítva:

1. Házhoz szállítva kilogrammonként 5 (öt) fillér.
2. A jéggyárban (a helyszínen) kilogrammonként 4 (négy) fillér. Előfizetési előjegyzéseket a hivatalos órák alatt Balogh László városi tanácsos irodájában lehet eszközölni.

Lugoson, 1912. évi július hó 18-án.

Dr. Florescu, polgármester.

## Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

## „Südungarn“

da dasfelbe sehr stark verbreitet ist.

## „Bányavölgy“

Sommerfrische und Kneipp'sche Badeanstalt in Oravicza (Krassó-Szörénymegye) liegt unterhalb des bekannten Kurortes Marilla, inmitten ausgedehnter Tannen- und Fichtenwäldungen u. des Quellenbaches. Ozonreiche, staubfreie Waldluft. Vorzügliches Quellenwasser u. feuchtwarmes Klima und ist ein Aufenthalt daselbst für Erholungsbedürftige von heilkräftigster Wirkung.

Verschiedene Kaltwasserkuren, Kneipp'sche Güsse, Massage und Elektrizität für Erkrankungen des Nervensystems, als auch Erkrankung des Herz- und Blutgefäße, der Verdauungs- und Athmungsorgane (Asthma), Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Blasen- und Nierenleiden etc.

Ordinirender Arzt: Dr. Otto Nettel.

**Pension (Kost, Wohnung und Bedienung)**  
per Person täglich von 4½ Kronen aufwärts.

Saison: 15. Mai — 30. September.

Auskünfte in ungarischer, deutscher und romanischer Sprache erteilt die  
Badedirektion «Bányavölgy» in Oravicza.

## Nerven= schwache Männer!

Sofortige Wiederkehr der geschwächten Kräfte, bewährtes Mittel, welche keine schädlichen Folgen hinterlässt.

## Evaton-Tabletten.

Probe K 4.40, 1/2 Karton K 10.20,  
1/4 Karton K 18.20, gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages zu beziehen durch

Apotheker Polgár Gyula, Pozsony.

— II., Frigyes főherceg-ut 20. —

Ein gut gehendes

## Gemischtwaren- u. Wirtshausgeschäft

mit Trafik

ist samt Haus, bestehend aus dem Geschäfts- und Wirtshauslokal, 2 Wohnzimmern, Gang, Küche, Speis, Keller, Kegelbahn, abgeteilter Hof aus freien zu verkaufen. Näheres in der Administration d. Blattes.

## + HILFE +

bei Blutstockungen etc. durch sicher wirkendes, unschädliches Mittel unter Garantie des Erfolges. Rat unentgeltlich. Frauen wenden sich vertrauensvoll, sofort an Arth. Hohenstein Berlin-Halensee, 6. Rückporto erbeten.

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine Arader, auf elektrischem Betrieb eingerichtete

Messing- u. Eisenmöbelfabrik bedeutend vergrößert, in die

József főherceg-ut Nr. 11 verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach schlagende Artikel, sowie Messingbetten, Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux, Krankenrollwagen, Kinderbetten von der einfachsten bis zur modernsten Ausführung. Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums bestens empfehlend, achtungsvoll



PREISE:

Messingbetten . . . . .	von K	50	aufw
Nachtkästchen . . . . .	"	40	"
Kinderbetten . . . . .	"	20	"
Englische Betten . . . . .	"	60	"
Engl. Waschtisch . . . . .	"	30	"
Eisenbetten . . . . .	"	10	"
Washgestell . . . . .	"	3	"
Betteinlagen aus Draht . . . . .	"	6	"
" mit Eisenrahmen . . . . .	"	10	"
Kleiderstöcke . . . . .	"	6	"
Gartenstühle u. Bänke . . . . .	"	—	"
Feuersich. Geldschränke . . . . .	"	100	"
Kleiderkästen mit Spiegel . . . . .	"	60	"



Neuheit!

»Zauberflöte«

Auf der »Zauberflöte« kann auch der Unmusikalische sofort spielen. Die »Zauberflöte« hat 20 weiche klangvolle Töne und wundervolle Bassbegleitung. — Die »Zauberflöte« samt Schule, Lieder, Etui u. Geschenk kostet bloß 4 Kronen. — Allein zu haben in Wagners Musikhaus: Budapest

Josefsring 15. — Eigene Werkstätte. Illustrierter Harmonika und Gramofon Preiskourant gratis.

## Für Kaufleute

in rumänischer Gegend ein lohnender Verkaufsartikel ist

## Prima Engl. Ispahan

für Franzen und Webzwecke, zu haben in 67 Farben gefärbt, auf Lager und Versandbereit. Musterkarten gratis.

## Alexander Kocsis

Kunstofferei und Ispahan-Lager. Fabrik chemischer Produkte als: Schuhcreme, Tinte, Waschblau etc. Boksánbánya, (Krassó-Szörény m.)